

Zur Clownsprechstunde in Friedrichshain – pädiatrische Versorgung auf höchstem Niveau

Ob Frühchen aus der 25. Schwangerschaftswoche, Hüftschnupfen, Schmetterlingsröte oder Impfungen – die Vivantes Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Friedrichshain unter Leitung von Professor Dr. Girschick hat ein breites medizinisches Versorgungsspektrum.

Chefarzt Prof. Dr. Hermann Josef Girschick, Leiter der Vivantes Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Friedrichshain, Berlin



Zum Klinikum gehören ein Perinatalzentrum, d.h. ein Geburtszentrum der höchsten Versorgungsstufe mit einer neonatologischen Intensivstation, ein überregional tätiges Sozialpädiatrisches Zentrum und eine stationäre und ambulant versorgende Allgemeinpädiatrie sowie viele Spezialisierungen wie z. B. Kinderheumatologie, Zentrum für Hämophilie, Schlaflabor für Kinder und viele weitere Spezialisierungen der Kinderheilkunde.

Großes Versorgungsangebot für die junge Bevölkerung in der Mitte von Berlin

Betreut werden Kinder bei Krankheiten vom Neugeborenenalter bis hin zu jungen Erwachsenen. „Pädiatrische Nephrologie und Urologie, pädiatrische Gastroenterologie und generell Erkrankungen des Immunsystems inklusive Abwehrschwäche, rheumatische Erkrankungen und hämatologische Erkrankungen sind unsere Schwerpunkte“, erklärt Chefarzt Professor Hermann Girschick.

Das Perinatalzentrum der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bietet das gesamte Spektrum an Geburtsmöglichkeiten, auch mit entsprechenden Narkose-Optionen, an. Schwierige Geburtsanläufe und daraus resultierende Beeinträchtigungen des Neugeborenen können durch modernste Therapien (zum Beispiel Hypothermie,

verschiedene Beratungsstrategien) aufgefangen werden. Die neonatologisch intensivmedizinische Maßnahmen werden durch ein interdisziplinäres Team an Ärzten und Pflegern mit größter Erfahrung und Sorgfalt durchgeführt.

Oft kann für kleinere Kinder, die nie länger von zu Hause weg waren, und auch für deren Eltern ein stationärer Krankenhausaufenthalt sehr belastend sein. Deshalb sind die Möglichkeiten, die Patienten in der Tagesklinik, beim Sozialpädiatrischen Zentrum und auch in der ambulanten Sprechstunde zu versorgen, besonders wichtig, weshalb auch die Nachsorge ambulant durchgeführt wird.

Ist durch eine Operation dennoch ein längerer Aufenthalt nötig, gibt es die sogenannte „Clownsprechstunde“. Ein Klinikclown kommt die kleinen Patienten besuchen, so dass Schmerzen und Heimweh in den Hintergrund rücken.

Internationale Patienten sind nicht selten

Durch die zentrale Lage in Berlin kommen nicht nur einheimische Patienten in die Klinik, weiß Prof. Girschick: „Zu unseren kleinen Patienten gehören eine Vielzahl von Kindern mit Migrationshintergrund, schwerpunktmäßig aus dem Mittelmeerraum und nahen Osten und aus den Nachfolge-Staaten der früheren Sowjetunion.“

Durch unterstützende Zusammenarbeit mit Vivantes International Medicine ist es möglich, internationale Patienten mit schweren chronischen Erkrankungen auch durch den Einsatz von Dolmetschern zu beraten, zu diagnostizieren und ihnen eine spezielle Therapie anzubieten.

Modernste Diagnostiken und Therapiekonzepte für Kinder

Innerhalb der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden modernste Diagnostiken der Ultraschall-Technik am Herzen, im Bauchraum, an den harnableitenden Wegen, des weiteren Diagnose-Techniken wie z. B. der Endoskopie am gastro-intestinal-Trakt und in den Luftwegen angeboten. Im Funktionsbereich sind ein EKG, EEG, Lungenfunktionsuntersuchungen bis hin zu gastrointestinales Provokationstests und Helicobacter-Untersuchungen möglich. In Kooperation mit dem Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie können alle modernen bildgebenden Untersuchungen inklusive PET-CT auch für Kinder angeboten werden. Oftmals wird dabei besonders für kleine Patienten eine spezielle Begleitung durch Kinder-Narkose-Ärzte angeboten. Eine intensive fachliche Kooperation mit den Kollegen der Neurochirurgie, der HNO-Klinik, der Chirurgie am Bewegungsapparat, der Urologie und der Bauchchirurgie sowie der Kinderchirurgie, ermöglicht es, für Kinder auch „up to date“ chirurgische Therapiekonzepte nach entsprechender Diagnosestellung anzubieten. Ein rascher unmittelbarer interdisziplinärer Kontakt und Austausch ist innerhalb des Vivantes Klinikums im Friedrichshain gegeben.

Die Klinik unter Leitung von Chefarzt Professor Girschick bietet auch zahlreiche Spezialsprechstunden an wie zum Beispiel für Hämophilie-Patienten, für Kinderurologie, für Kindergastroenterologie, Rheumatologie und Immunologie, Kinderneurologie sowie ein Schlaflabor, das speziell für Kinder und Jugendliche ausgerichtet ist.